

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0049/24/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0049/24	11.04.2024

Absender	
SPD-Stadtratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Kulturausschuss	24.04.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	25.04.2024
Finanz- und Grundstücksausschuss	15.05.2024
Stadtrat	13.06.2024

Kurztitel
"Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus"

Der Stadtrat möge beschließen,

der Antrag wird wie folgt ersetzt:

die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. Maßnahmen zu ergreifen, um wertvolle Bronzeskulpturen vor Diebstahl und Vandalismus zu schützen.
2. an die Urheberrechtsinhaberinnen und -inhabern, der in Magdeburg aufgestellten Bronzeskulpturen, heranzutreten, um die Erlaubnis zur Aufstellung einer Kopie – im Bedarfsfall – einzuholen.
3. von den Skulpturen, bei denen die Urheberrechtsfrage geklärt ist, einen 3-D-Scan anfertigen zu lassen.
4. für die Jahre 2025 – 2027 jeweils 150.000 € in den Haushalt einzustellen, um die 3-D-Scans zu finanzieren.

Zur Begründung:

In der Stellungnahme S0173/24 wird konstatiert, dass der Diebstahl einer wertvollen Metallskulptur *Spielende Mädchen* in den denkmalgeschützten Freianlagen des Petriförder einen unwiederbringlichen Verlust an Kultur in der Landeshauptstadt Magdeburg schafft. So ein unwiederbringlicher Verlust darf sich nicht wiederholen. Auch wenn im Fall der Fälle nur eine Kopie aufgestellt werden kann.

Leider wird bei den Maßnahmen viel aufgezeigt, was nicht geht. Hier wäre ein lösungsorientierterer Ansatz wünschenswert gewesen.

Der Scan der Skulpturen stellt einen notwendigen Schritt dar, um einen unwiederbringlichen Verlust vorzubeugen. Aufgrund der höheren Kosten kann diese Maßnahme über mehrere Haushaltsjahre gestreckt werden, um die Kosten pro Jahr in einem moderaten Rahmen zu halten.

Kornelia Keune
 Fraktionsvorsitzende
 SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
 Fraktionsvorsitzender
 SPD-Stadtratsfraktion